



**Freie Grüne Liste
Konstanz**

Freie Grüne Liste, Anne Mühlhäußer, Paradiesstr. 8, 78462 Konstanz

Anne Mühlhäußer
Gemeinderätin

Herrn Oberbürgermeister
Horst Frank
Kanzleistr. 13/15
78462 Konstanz

Tel. 07531/17574
mail:
anne.muehlhaeusser
@freenet.de

Installierung eines Wasserkraftwerks in Konstanz

08.05.09

Sehr geehrter Herr Frank,

der Klimawandel schreitet viel schneller voran als bislang angenommen. Seriöse Institute haben diese Woche in den Medien berichtet, dass das Abschmelzen der Arktis nicht erst in mehreren Jahrzehnten passieren, sondern vermutlich in einer Dekade vonstatten gehen wird. Für die Freie Grüne Liste bedeutet das, dass die Stadt Konstanz zusammen mit den Stadtwerken ihre bisherigen Anstrengungen noch intensivieren muss, um alles ihr Mögliche zu tun, so viel CO₂-Ausstoß wie möglich zu vermeiden. Vor allem in punkto Stromgewinnung aus regenerativen Energiequellen sehen wir noch ein sehr großes Potential.

Wie untenstehendem Bericht zu entnehmen ist, hat Freiburg an der Dreisam, einem kleinen Flüsschen, das im Sommer des öfteren vollkommen ausgetrocknet ist, eine Anlage zur Gewinnung von Strom, eine so genannte Wasserschnecke, installiert. Der FGL stellt sich nun die Frage, ob nicht auch die Wasserkraft des Seerheins, die um ein Vielfaches höher ist als die der Dreisam, in der Weise genutzt werden könnte, dass ein Teil des für Konstanz benötigten Stroms aus Wasserkraft, hergestellt im Seerhein, gewonnen werden könnte.

Büro :
Untere Laube 24
78462 Konstanz

Bürozeiten:
Mo. ab 17:00 Uhr
(auch öffentliche Fraktionssitzung)
Di. u. Do. 9 – 11 Uhr

Bankverbindung :
Konto 75598
BLZ 69050001
Sparkasse Bodensee



In Freiburg trug es sich folgendermaßen zu:

Nach knapp einjähriger Bauzeit erstellte ein privater Investor gemeinsam mit dem Freiburger Regierungspräsidium ein Wasserkraftwerk samt Aufstiegshilfe für Fische. Mit Fertigstellung der Anlage wird an einem der letzten Standorte mit nennenswertem Wasserpotential im Stadtgebiet regenerative Energie aus Wasserkraft genutzt. Die Gesamtkosten für die beiden umweltfreundlichen Projekte belaufen sich auf annähernd 750.000 Euro, wobei allein der 20 Meter breite und fast 70 Meter lange Fischaufstieg mit rund 290.000 Euro Herstellungskosten zu Buche schlägt. Mit den schachbrettartig im Flussbett verankerten Granitblöcken verspricht sich das Regierungspräsidium, dass wieder mehr Fischarten den Oberlauf von Dreisam und seinen Zuflüssen als Laichgewässer aufsuchen. „Wir gehen davon aus, dass dort neben Forelle und Äsche auch irgendwann einmal wieder der Lachs in der Brugga zu finden sein wird“, so Baudirektor Dipl. Ing. Bernhart Burkart. Kraftwerksbetreiber Michael Wagner hat 450.000 Euro in die acht Meter lange Wasserkraftschnecke investiert. Bei einer geschätzten Jahresleistung von 300.000 bis 350.000 Kilowattstunden kann dadurch der Ausstoß von bis 300 Tonnen Kohlendioxid vermieden werden. Mit dem gewonnenen Strom ist nach erster Schätzung die Versorgung von 120 Haushalten ein Jahr lang möglich.
bm, 16.10.2008, www.dreisamtaeler

Hier nur die kurze Meldung in der dortigen Zeitung.

Die FGL beantragt, dass die Stadtwerke prüfen mögen, inwieweit sich der Seerhein zur Gewinnung von Strom nutzen lässt.

Wir bitten Sie, Herr Frank, unser Anliegen an die Stadtwerke weiterzureichen und diesen Punkt – zur Information – auf die Tagesordnung des nächsten TUA als vermutlich zuständigem Ausschuss zu setzen. Denn wir denken, dass auch der Gemeinderat in diese große politische Aufgabe involviert sein sollte dahingehend, dass es sich, ließe es realisieren, um ein vorbildliches



ökologisches Projekt in Konstanz handeln würde, das wie gesagt auch politisch unterstützt werden muss. Insgesamt sollten Konstanz und die Stadtwerke offensiver versuchen, ihren Anteil an regenerativen Energieanlagen, bzw. ihren Strombezug aus regenerativen Anlagen deutlich auszubauen und zu erhöhen, z.B. durch die Beteiligung an Solarkraftwerken und ähnlichem.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Mühlhäußer
Antragstellerin

gez. Dr. Christiane Kreitmeier
Fraktionssprecherin

